

Verfahrensbegleitende Materialien

1. Sitzung der Regionalkonferenz am 25.06.2009

Protokoll und Präsentationen

Protokoll

Fortschreibung des Regionalen Nahverkehrsplans des NVV

Projekt-ID.: 1644 **1. Regionalkonferenz des NVV**
Datum / Uhrzeit: 25.06.2009, 9.30 – 11.30 Uhr
Ort: KulturBahnhof (Hauptbahnhof), Kassel

Teilnehmer: Herr Dippel, NVV
 Frau Richardt, NVV
 Herr Lometsch, NVV
 Herr Müller, IGDB GmbH
 Herr Fiedler, IGDB GmbH
 Frau Huber, IGDB GmbH
 weitere Teilnehmer siehe **Anlage 1**

Pos.	Beschreibung
1	<p>Begrüßung durch den NVV und Vorstellung der Beteiligten und mitwirkenden Planungsbüros</p> <p>Der Geschäftsführer des NVV, Herr Dippel, begrüßt die Teilnehmer und stellt die Projektleiterin seitens des NVV, Frau Richardt, vor. Er führt in das Thema der Sitzung - Fortschreibung des Regionalen Nahverkehrsplans (NVP) - ein und verweist auf das Hessische ÖPNV-Gesetz als Rechtsgrundlage sowie auf die Empfehlungen des HLSV zur Fortschreibung von NVP.</p> <p>Frau Richardt begrüßt die Anwesenden und stellt den Planer des regionalen NVV-Busangebotes, Herrn Lometsch, sowie das externe Planungsbüro, die IGDB GmbH, vor.</p> <p>Herr Müller (IGDB) trägt den bisherigen Stand der Vorbereitungen zur Erstellung der NVP vor. Insofern wird auf die Anlage 2 (Fortschreibung des Regionalen NVP des NVV – 1. (konstituierende) Regionalkonferenz) zum Protokoll verwiesen.</p>
2	<p>Erläuternde Einführung in die Aufgaben und Ziele des Regionalen NVP</p> <p>Herr Dippel erläutert die nach Auffassung des NVV wichtigsten Leitlinien und Ziele, die mit der Erstellung der NVP festgeschrieben werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftlichkeit • Nachhaltigkeit • Berücksichtigung der demographischen Entwicklung • Klimaschutz • Abbau von Zugangsbarrieren <p>Anschließend erläutert Herr Müller die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Erstellung und den vorgesehenen, inhaltlichen Aufbau des Regionalen NVP.</p>

Pos.	Beschreibung
3	Rahmenterminplanung
	s. Anlage 2
4	Projektsteuerung und Festlegung der Kommunikationswege
	s. Anlage 2
5	Inhaltliche Schwerpunktsetzungen im Regionalen NVP; Abgrenzung der Inhalte des Regionalen NVP von denen der Lokalen NVP
	<p>Herr Müller stellt die inhaltlichen Schwerpunkte des Regionalen NVP vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition eines regionalen Grundnetzes • Vorgabe von Mindeststandards und Definition einer ausreichenden Verkehrsbedienung im Busverkehr • Definition einheitlicher Standards im Gebiet des NVV • Vereinheitlichung von Vertrieb, Marketing, Fahrgastinformation etc. • Mobilitätssicherung im ländlichen Raum <p>Zur Abgrenzung der Inhalte des Regionalen NVP von denen der Lokalen NVP vgl. Anlage 2, Blatt 26.</p>
6	Aufnahme der fachlichen Anregungen, Wünsche und Hinweise
	<p>Herr Dr. Ebert (KVG Kassel) betont, dass auf Basis der zeitgleichen Erstellung der Lokalen und des Regionalen NVP die KVG eine enge Kooperation mit dem NVV wünscht, auch wenn die Stadt Kassel nicht gemeinsam mit dem NVV und den fünf Landkreisen ihren NVP fortschreibt. Als Thema benennt er beispielsweise das gemeinsame Interesse an der verkehrlichen Ausgestaltung der Stadtgrenzen überschreitenden Straßenbahnlinien.</p> <p>Frau Schmidt (Taxi-Schmidt) plädiert für eine einheitliche Festlegung, bei welchen Verkehren die 5-Minuten-Garantie des NVV greift. Die Problematik liegt vor allem in der Hauptverkehrszeit, in der Verspätungen nicht zu vermeiden sind und demzufolge ein hoher Zeitdruck auf das Fahrpersonal ausgeübt wird.</p> <p>Herr Heß (ZRK) spricht sich für eine genaue Definition lokaler und regionaler Verkehre aus. Herr Dippel stimmt zu und verweist auf das Hessische ÖPNV-Gesetz, in dem laut Definition für regionale Verkehre zwei Bedingungen erfüllt sein müssen: die Linie muss grenzüberschreitend verkehren <u>und</u> eine regionale Bedeutung besitzen. Demnach sind alle Linien, die „nur“ innerhalb eines Kreises verkehren, als lokal einzustufen. Herr Lometsch ergänzt, dass aus diesem Grunde große Flächenkreise benachteiligt sind und ein Änderungsbedarf der gesetzlichen Regelung gesehen wird. Es sollten Linien mit regionalem Verkehrscharakter, die Kreisgrenzen nicht überschreiten, als „regional“ eingestuft werden können, um dort ggf. auch finanzielle Mittel des NVV einsetzen zu können. Als Beispiel einer problematischen Einstufung benennt er die Linie Korbach – Frankenberg, die im Bahnverkehr als regionale, im Busverkehr jedoch als lokale Linie eingestuft ist.</p> <p>Herr Güth (Transnet) thematisiert die künftige, finanzielle Absicherung der Verkehre und bezeichnet es als notwendig, die Regionalisierungsmittel nicht zu niedrig anzusetzen. In der Vergangenheit kam es in Folge zu niedrig angesetzter Re-</p>

Pos.	Beschreibung
	<p>gionalisierungsmittel wiederholt zu Etatkürzungen im ÖPNV. Geringere Zahlungen schaden indirekt den Arbeitnehmern, da gegenwärtig in den Ausschreibungsverfahren Sozialstandards nicht festgeschrieben sind, sondern individuell von den Unternehmen festgelegt werden können und somit ein Einsparpotential bieten. Frau Richardt erläutert, dass der NVV und der RMV im Rahmen der Ausschreibungsverfahren bereits gewisse Sozialstandards aufgenommen haben.</p> <p>Herr Dippel führt aus, dass mit der Nachfolgeverordnung 1370/2007, die für die Verordnung 1191/69 im Dezember 2009 in Kraft tritt, ein neuer Rechtsrahmen für die Vergabe und Finanzierung öffentlicher Personennahverkehrsleistungen geschaffen wird. Gemäß dem Subsidiaritätsprinzip steht es den zuständigen Behörden frei, Mindestsozialstandards in die Leistungsbeschreibung aufzunehmen, um Qualitätsstandards zu erhalten und so das Risiko des Sozialdumpings zu verhindern.</p> <p>Das Thema der sozialen Bedingungen ist im Grunde auf der politischen Ebene abzuhandeln, da die LNO und Unternehmen im Falle einer Festschreibung von Sozialstandards möglicherweise nicht über ausreichende finanzielle Mittel für deren Umsetzung verfügen.</p>
7	Verschiedenes
	- - -

f. d. R.
Dreieich, 20.08.2009

Anna Huber
IGDB GmbH

Anlagen

1. Teilnehmerliste
2. Fortschreibung des Regionalen NVP des NVV – 1. (konstituierende) Regional-konferenz

Fortschreibung des Regionalen NVP des NVV

1. (konstituierende) Regionalkonferenz

Kassel, 25.06.2009

IGDB GmbH
Verkehrsplanung + Beratung
Im Steingrund 3
63303 Dreieich
☎ 0 61 03 / 50 67 - 0
☎ 0 61 03 / 50 67 - 100
@ info@igdb.de
www.igdb.de



Tagesordnung

- 1. Begrüßung durch den NVV
Vorstellung der Beteiligten und der mitwirkenden Planungsbüros**
- 2. Erläuternde Einführung in die Aufgaben und Ziele des Regionalen NVP**
- 3. Rahmenterminplanung**
- 4. Projektsteuerung und Festlegung der Kommunikationswege**
- 5. Inhaltliche Schwerpunktsetzungen im Regionalen NVP; Abgrenzung der Inhalte des Reg. NVP von denen der Lokalen NVP**
- 6. Aufnahme der fachlichen Anregungen, Wünsche und Hinweise aus dem Teilnehmerkreis**
- 7. Verschiedenes**



1. Vorstellung der Beteiligten und der mitwirkenden Planungsbüros (1)

- **NVV Projektleitung**

Heike Richardt (Koordination, Projektleiterin)
Martin Lometsch (Planung, Stv. Projektleiter)

- **Planungsbüros**

- IGDB GmbH - Verkehrsplanung und Beratung
Dreieich
- Mathias Schmechtig NahverkehrsConsult
Kassel

1. Vorstellung der Beteiligten und der mitwirkenden Planungsbüros (2)

- **Eingeladene Institutionen, Unternehmen, Verbände, etc.**

- ACE, ADAC, ADFC, BUND, VCD
- Haus der Arbeitgeberverbände
- ARGE Linienverkehre Alsfeld, Marburg, SURF, Wesertal
- AStA der Uni Kassel
- ASV
- Bahnbus Hochstift, Busverkehr Rhein-Sieg
- Bietergemeinschaften Upland-Diemelsee, Stadtverkehre Frankenberg und Korbach
- BKW
- Cantus, DB Regio, DB RegionNetz Kurhessenbahn, Erfurter Bahn
- Eisenbahn-Bundesamt
- Omnibusverkehre Frölich, EW-Bus, Grau
- EWF, NSE, NWM, Landkreis Kassel und Hersfeld-Rotenburg
- GEW
- Hess. Ministerium des Inneren
- HLSV

1. Vorstellung der Beteiligten und der mitwirkenden Planungsbüros (3)

- **Eingeladene Institutionen, Unternehmen, Verbände, etc.**
- Hochsauerlandkreis, Landkreise Eichsfeld, Fulda, Höxter, Marburg-Biedenkopf, Siegen-Wittgenstein, Unstrut-Hainich, Vogelsbergkreis, Wartburgkreis
- LNVG Niedersachsen
- IG Metall
- IHK
- KVG Kassel
- Landeselternbeirat, Landesfrauenverband, Landessportbund
- NB Nordhessenbus
- Nahverkehrsverbund Paderborn-Höxter, Zweckverband Nahverk. Nordthüringen
- Nahverkehrs-Serviceges. Thüringen, Nahverkehr Westfalen-Lippe
- Pro Bahn, Pro Bahn und Bus
- Regionalbahn Kassel
- Regionalbus Braunschweig
- Regionalmanagement Nordhessen
- RegioTram Betriebsgesellschaft
- Regionalbusges. Unstrut-Hainich und Kyffhäuserkreis

1. Vorstellung der Beteiligten und der mitwirkenden Planungsbüros (4)

- **Eingeladene Institutionen, Unternehmen, Verbände, etc.**
- Regionalverkehr Kurhessen, Ruhr-Lippe
- RMV
- RP Kassel
- Omnibusbetriebe Sandrock, Schulmeyer, ÜWAG
- Seniorenbeirat Kassel
- Stadt Kassel
- Stadtwerke Witzenhausen
- Taxi Schmidt
- Transnet, ver.di
- VdV
- Verkehrsgesellschaft Mittelhessen, Oberhessen, Wartburgkreis
- Bad Wildunger Verkehrsunternehmen
- Tourismusverband / Wirtschaftsförderung Kassel
- Zweckverband Raum Kassel
- ZVSN
- ZOV

2. Erläuternde Einführung in die Aufgaben und Ziele des NVP (1)

- **Einführung durch**
Herrn Geschäftsführer Wolfgang Dippel (NVV)

2. Erläuternde Einführung in die Aufgaben und Ziele des NVP (2)

- **Nachhaltigkeit bei Planung und Umsetzung von Verkehrsleistungen**
- **Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung in Nordhessen.**
Die demografische Entwicklung in Nordhessen erfordert z.B. Bedarfsgerechte Verkehre - Ausweitung der Freizeitverkehre
- **Berücksichtigung der klimatischen Entwicklung**
Die Mobilitätsbedürfnisse der Menschen decken, aber mit weniger Risiken, Abgasen, Flächen, Lärm, Versauerungen, CO₂, ...
- **Wir haben die Mobilität der Menschen zu sichern: Effizienter. Sauberer. Kürzer. Leiser.** Also muss Verkehr (Pkm, tkm) minimiert werden. Alles ist richtig, was menschliche Ortsveränderungsbedürfnisse auch bei 5-10 EUR/Liter (bzw. je t CO₂) ermöglicht. **Also ÖPNV! –**
- **Umweltvorteile des ÖPNV erhalten: Technik plus Besetzungsgrad!**

2. Erläuternde Einführung in die Aufgaben und Ziele des NVP (3)

- **Zugangsbarrieren abbauen!** ÖPNV-Haltestellen dort bauen, wo Menschen leben! (z.B. Eschwege Stadtbahnhof)
Harmonisierung der Bahnsteighöhen - Park+Ride - DFI
- **Vertrieb durch Menschen**
- **Statt Automaten handelnde und freundliche Menschen arbeiten lassen (Servicepersonal) .**
- **Begreifbare Fahrgastrechte schaffen (NVV 5-Minutengarantie)!**
- **Eine begreifbare und einfache Tarifstruktur**
- **Neukunden gewinnen**

2. Erläuternde Einführung in die Aufgaben und Ziele des NVP (4)

Gesetzlicher Rahmen

- **Gem. § 7 Abs. 1 Nr. 8 HÖPNVG i.V.m. § 14 HÖPNVG sind zur Sicherung und Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs regionale und lokale Nahverkehrspläne aufzustellen, turnusmäßig zu überprüfen und bei Bedarf fortzuschreiben.**
- **Alle 5 Jahre ist über eine Neuaufstellung des NVP zu entscheiden (§ 14 Abs. 5 HÖPNVG)**
- **Gemäß § 14 Abs. 4 HÖPNVG sind nach dem Gegenstromprinzip die lokalen Nahverkehrspläne aus den regionalen Nahverkehrsplänen zu entwickeln, während diese die Inhalte der lokalen Nahverkehrspläne zu berücksichtigen haben.**
- **(Empfehlungen für die Fortschreibung von lokalen Nahverkehrsplänen in Hessen)**

2. Erläuternde Einführung in die Aufgaben und Ziele des NVP (5)

Gliederung des NVP

- **Einleitung**
Darstellung von Leitlinien, rechtl. Grundlagen, etc.
- **Bestandsaufnahme**
Darstellung des IST-Standes im NVV-Gebiet (z.B. Erschließungs-qualität, Verbindungsqualität, Bedienungsqualität)
- **Anforderungsprofil**
Festlegung der Zielvorgaben für die zukünftige Entwicklung des ÖPNV im NVV-Gebiet
- **Mängelanalyse**
Abgleich des Anforderungsprofils mit den Ergebnissen der Bestandsaufnahme (Soll-Ist-Vergleich)

2. Erläuternde Einführung in die Aufgaben und Ziele des NVP (6)

- **Angebotskonzeption**
Erarbeitung von Maßnahmenkonzepten zur Umsetzung des Anforderungsprofils
- **Maßnahmenwirkung**
Nachfrageprognosen, Kosten- / Erlösprognosen, Investitionsplanung
- **Maßnahmenbewertung**
Verkehrliche und Betriebswirtschaftliche Bewertung der vorgeschlagenen Maßnahmen, Prioritätenliste
- **Linienbündelung**
Zusammenfassung der Linien zu wirtschaftlichen, kundengerechten und betrieblich sinnvollen Linienbündeln
- **Zusammenfassung**

3. Beteiligungsverfahren / Rahmenterminplan (1)

- Nahezu **zeitgleiche** Erstellung des regionalen und aller lokalen NVP im NVV-Verbundraum
- Die Kreise Hersfeld-Rotenburg, Kassel, Schwalm-Eder, Waldeck-Frankenberg und Werra-Meißner begleiten Erstellung der NVP über einen **Lenkungskreis**
- Die **Fachliche Begleitung** der NVP-Erstellungen erfolgen über landkreisbezogene **Regionalkonferenzen (RK)** sowie über **RK des Regionalen NVP**
- Die frühzeitige Einbindung im Rahmen der Regionalkonferenzen soll eine **transparente Bearbeitung** und **zeitnahe Aufnahme** der Anregungen aller Beteiligten sicher stellen
- Dessen ungeachtet erfolgt das **Anhörungsverfahren** gemäß § 14 Abs. 5 HÖPNVG nach Fertigstellung der NVP-Entwürfe

3. Beteiligungsverfahren / Rahmenterminplan (2)

Funktionen des Lenkungskreises

- Projektsteuerung, Abstimmung zu Verfahrensablauf / zu den Verfahrensbeteiligten
- Einrichtung der Regionalkonferenzen
- Empfehlungen über inhaltliche Struktur der NVP,
... Öffentliche Beteiligung
... zur Beschlussfassung über das Anforderungsprofil
- Herstellung des Einvernehmens über Einleitung des Anhörungsverfahrens
- Koordination (auch Datenbeschaffung), Kontrolle

3. Beteiligungsverfahren / Rahmenterminplan (3)

Funktionen der **Regionalkonferenz**

- Begleitung der fachspezifischen Thematiken
- kontinuierliche Anhörung und Erörterung der Ergebnisse aus der NVP - Bearbeitung
- Aufnahme und Erörterung der Anregungen aus dem Kreis der RK-Mitglieder
- Bindeglied zu den Entscheidungsgremien auf Landes-, Landkreis- und Kommunalebene

3. Rahmenterminplan (4)

- 27.04.2009 1. Lenkungskreis
- 25.06.2009 1. Regionalkonferenz Reg. NVP
- II./III. Qu. 09 1. Regionalkonferenzen in den Landkreisen
- III. Qu. 2009 Bestandsaufnahme
- IV. Qu. 2009 Anforderungsprofil
- IV. Qu. 2009 2. Lenkungskreis
- I. Qu. 2010 Mängelanalyse
- I. Qu. 2010 2. Regionalkonferenzen
- II. Qu. 2010 Angebotskonzept

3. Rahmenterminplan (5)

- **II. Qu. 2010** Investitionen / Maßnahmenwirkung /
Maßnahmenbewertung / Linienbündelung
- **III. Qu. 2010** 3. Regionalkonferenzen
- **IV. Qu. 2010** 3. Lenkungskreis
- **I. Qu. 2011** NVP in Anhörung
- **II. Qu. 2011** 4. Lenkungskreis (fakultativ)
- **II. Qu. 2011** Einbringung NVP in politische Gremien
- **II. Qu. 2011** Beschluss regionaler NVP
- **II. Qu. 2011** Beschlüsse lokale NVP
- **III. Qu. 2011** NVP – Endfassungen

NVP – Gültigkeitszeitraum: 2012 – 2016

4. Projektsteuerung / Kommunikation (1)

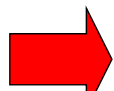
NVV – Heike Richardt (Koordination, Projektleitung) 05 61 / 709 49 – 67

NVV – Martin Lometsch (Planung, Stv. Projektleitung) 05 61 / 709 49 – 31

IGDB - Alex Müller 0 61 03 / 50 67 – 150

IGDB - Holger Fiedler 0 61 03 / 50 67 – 220

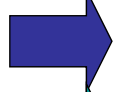
Nahverkehrs Consult Schmechtig 05 61 / 3 10 27 51



Koordination / Terminabstimmungen

IGDB – Anna Huber

0 61 03 / 50 67 - 270



Post: IGDB GmbH, „NVP NVV“, Im Steingrund 3, 63303 Dreieich



E-Mail: nvp@igdb.de - mit Betreffzeile: „NVP NVV“

(Sammlung / Verteilung über IGDB oder Kopie an diese Adresse)

4. Projektsteuerung / Kommunikation (2)

- **Aufnahme, Dokumentation und Verteilung aller Informationen an einer Stelle**
- **Alle Informationen nur schriftlich (Post / Mail - Fax nur in Ausnahmen)**
- **Änderungsmitteilungen (Ansprechpartner, Adressen) bitte unverzüglich bekannt geben**

5. Inhaltliche Schwerpunktsetzungen im Regionalen NVP (1)

- **Definition eines regionalen Grundnetzes von bestmöglich verknüpften Bahn- und Buslinien, die nach klaren Kriterien in Bezug auf Takt, Bedienungszeitraum, Reisezeit und Fahrzeugqualitäten verkehren**
- **Rechtlicher Rahmen für den Wettbewerb im Busverkehr. Klare Mindeststandard-Vorgaben der Politik (auch) für kommerzielle Verkehre – Definition einer ausreichenden Verkehrsbedienung**
- **Definition einheitlicher Standards: Umwelt, Barrierefreiheit, Erscheinungsbild, Information, etc.**
- **Sicherung und Vereinheitlichung von verbundweiten Themen: Vertrieb, Fahrgastinformation, Marketing, etc.**

5. Inhaltliche Schwerpunktsetzungen im Regionalen NVP (2)

- **Bus und Bahn sollen als "Marke" fortentwickelt - und ein dafür einheitliches Marketing geprüft und vorgeschlagen werden (Stärkung des Wiedererkennungswerts)**
- **Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum auch unter der Rahmenbedingung des Bevölkerungsrückganges**

5. Abgrenzung der Inhalte des Regionalen NVP von denen der Lokalen NVP (3)

- **Regionaler Schienenverkehr, RegioTram, stadtgrenzenüberschreitende Tram => Regionaler NVP**
- **Regionalbusverkehre => Regionaler NVP**
- **Tarif / Vertrieb => Regionaler NVP**
- **Kundendienst / Marketing / Service => Regionaler NVP**
- **Lokaler Tramverkehr in Kassel => Lokale NVP**
- **Lokale Bus und AST-Verkehre => Lokale NVP**
- **Übernahme regionaler NVP-Module (auszugsweise) in die Lokalen NVP und umgekehrt, laufende inhaltliche Abstimmungen**

6. Aufnahme fachlicher Anregungen, Wünsche und Hinweise

- ...

7. Verschiedenes

- ...